

# Zürisee Unihockey befindet sich auf Erfolgskurs

**Zürisee Unihockey hat sich als führender Unihockeyverein an der Goldküste etabliert: 250 Mitglieder, 80 Junioren und eine erste Mannschaft in der Nationalliga B. Für leichte Sorgenfalten sorgt das schmale Kader der U21-Mannschaft.**

Der Fusionsverein Zürisee Unihockey – ein im Jahre 2003 vollzogener Zusammenschluss des UHC Zumikon und der Crocodiles Küsnacht – erlebt zurzeit eine Hochphase. Die erste Mannschaft spielt bereits die zweite Saison in der Nationalliga B und gehört damit zu den 22 besten Teams der Schweiz. Doch nicht nur die Spitze, sondern auch die Basis überzeugt: Insgesamt 250 Mitglieder gehören dem erfolgreichsten Unihockeyverein des rechten Zürichsees an. Mehr als 80 Junioren streifen sich regelmässig das blaue Trikot über.

**80 Junioren in acht Mannschaften** Zürisee Unihockey verfügt über eine breite Basis an Junioren und Juniorinnen. Mehr als 80 Buben und Mädchen, verteilt auf acht Mannschaften, greifen in der Turnhalle Farlifang in Zumikon regelmässig zu Stock und Ball. «Mit Ausnahme der U21-Mannschaft können wir uns nicht über Nachwuchsprobleme beklagen», erklärt Präsident Christoph Nater – ein Ur-Zolliker. Gerade diese Alterskategorie siche-



Die erste Unihockey-Mannschaft spielt bereits die zweite Saison in der Nationalliga B. (Bild: zvg)

re aber den langfristigen Erfolg der ersten Herrenmannschaft und sei deshalb von entscheidender Bedeutung für die Zukunft des Vereins. Die Problematik wurde clubintern erkannt: Die U21-Junioren werden seit dem Sommer von zwei erfahrenen Trainern trainiert, die selber in der Nationalliga B spielen. Nach knapp einem halben Jahr sind bereits grosse Fortschritte zu beobachten. Für vereinzelte Einsätze schafften mehrere Junioren den Sprung in die erste Herrenmannschaft. Trotz dieser Massnahmen sei das Kader der U21 aber immer noch recht schmal.

## Fanionteam in der Nationalliga B

Nach vier erfolgreichen Jahren an der Spitze der 1. Liga war der ersten Herrenmannschaft von Zürisee Unihockey 2011 der Aufstieg in die Nationalliga B gelungen. In der aktuellen Saison steht die Mannschaft nach der Hälfte der Qualifikation zurzeit auf dem guten vierten Platz der Tabelle, welcher den direkten Einzug in die Aufstiegs-Playoffs bedeuten würde. Zwar treten in der zweithöchsten Spielklasse die Gegner ausnahmslos hoch ambitioniert und professionell auf, doch steht bei Zürisee Unihockey weiterhin der Spass im Vordergrund.

Um in der Nationalliga B mithalten zu können, habe man das Kader in den letzten Jahren vermehrt mit externen Spielern ergänzt, die bereits über Erfahrung in der Nationalliga verfügten. Dies entspreche aber nur bedingt dem Interesse des Vereins, erklärt Nater. «Natürlich möchten wir auch in Zukunft externe Spieler verpflichten, die zu uns passen und uns verstärken. Wir wollen in den nächsten Jahren aber wieder vermehrt eigene Junioren in die erste Mannschaft integrieren können», so der Präsident.

## Regionale Verankerung wichtig

Obwohl der Verein seit seiner Gründung im Jahre 2007 äusserst erfolgreich sei, dürfe die regionale Verankerung nicht verloren gehen. «Zürisee Unihockey ist und bleibt ein Dorfverein, in welchem ambitioniert Unihockey gespielt wird, aber auch Freundschaften gepflegt werden. Wir sträuben uns nicht gegen eine Professionalisierung. Eine breite Basis mit vielen Junioren und Aktiven ist aber das Gerüst eines erfolgreichen Vereins», erklärt der Präsident. Etwas Sorgen bereitet der Vereinsführung die schwierige Suche nach kompetenten Trainern. Auch werde es immer schwieriger, freiwillige Helfer für Vereinsanlässe zu finden. (e)

► Als Infozeile: [www.zueriseeunihockey.ch](http://www.zueriseeunihockey.ch)  
Interessierte Junioren und Eltern melden sich bitte über die Homepage von Zürisee Unihockey oder bei der Vereinsführung.

# Trotz Niederlagen machten die Volleyballer einen Schritt nach vorne

**Das von Stefan Giezendanner betreute Volleyball-Team machte im dritten und vierten Spiel der Zweitligameisterschaft den erhofften Schritt nach vorne.**

Die Zolliker Volleyballer hatten ihre besten Momente im Spiel gegen Eschenbach im zweiten Umgang, in dem sie die Gegner regelrecht dominierten. Nachdem sie im ersten Satz den frühen Sechspunkte-Rückstand nicht mehr aufholen konnten und diesen 19:25 abgeben mussten, zeigten sie im zweiten Satz, was in ihnen steckt. Sie hatten gegen die Eschenbacher einen 17:12 Vorsprung herausgespielt. Danach führten sie 21:16, gewannen diesen Umgang 25:17, waren ihrem ersten Sieg so nahe wie nie zuvor – und mussten in der gut gefüllten Halle Buechholz in Zollikon den Gästen doch noch den Vortritt lassen. Die



Die Zolliker überzeugten trotz zwei Niederlagen. (Bild: zvg)

Eschenbacher setzten sich im Tiebreak klar mit 15:8 durch. Bei Zollikon und Stefan Giezendanner überwog trotz der Niederlage die Freude: «Wir haben bewiesen, dass wir uns auch von routinierten Gegnern nicht beeindrucken lassen und haben unsere Pluspunkte, den guten Service und die taktische Ausrichtung, erstmals richtig auspielen können.» Zollikon hat in der

laufenden Meisterschaft noch keinen Punkt auf dem Konto. Es ist damit nach wie vor abgeschlagen Letzter. Während dies von diesem jungen Team, das erstmals in der zweiten Liga spielt, erwartet worden war, erstaunt die schnelle Entwicklung, die es seit Beginn dieser Meisterschaft gemacht hat. An diesem Abend in Zollikon wäre den Zollikern nach dem Beinahe-

Sieg gegen Eschenbach fast die nächste Überraschung geglückt. Gegen Wollishofen waren sie nach einem knappen Startsatz (27:29) nahe an einem Satzgewinn. Im zweiten Durchgang gerieten sie früh mit drei Punkten in Rückstand, drehten diesen allerdings und hatten kurz vor Satzende ihrerseits einen Zweipunktevorsprung. Doch wie bereits im Spiel gegen Eschenbach, liess die Equipe, der es noch weitgehend an Zweitligaerfahrung mangelt, die Kaltschnäuzigkeit vermissen (22:25) und unterlag 0:2. Dennoch zeigte das Team an diesem Abend, dass der Rückstand auf die Gegner in kurzer Zeit deutlich kleiner wurde.

Diesen Eindruck zu bestätigen, wird die Aufgabe der Zolliker am nächsten Spieltag sein, der am Dienstag, 11. Dezember, in Fiesenthal stattfindet. (e)